

Leitfaden zur Erstellung von fachgutachterlichen Stellungnahmen zur Begutachtung von Studiengängen im Rahmen der Internen Akkreditierung an der Universität Potsdam

Zur Unterstützung für die Erstellung fachgutachterlicher Stellungnahmen können folgende Leitfragen dienen.¹ Natürlich können Sie die Stellungnahmen auch völlig frei entwickeln, die Beurteilung sollte aber vor allem **fachinhaltliche Aspekte** (fachwissenschaftliches Profil des Studiengangs, Inhalte der Module) berücksichtigen.

Ziele des Studienprogramms

- Werden die fachinhaltlichen Ideen und die Ziele des Studiengangs deutlich?
- Beziehen sich die Ziele des Studienprogramms nach Ihrer Einschätzung auch auf die vom Akkreditierungsrat vorgegebenen übergeordneten Qualifikationsziele (Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung; Befähigung einer qualifizierten Beschäftigung; Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement; Persönlichkeitsentwicklung)?
- Sind aus Ihrer Sicht die Studienvoraussetzungen (Zugangsvoraussetzungen, Sprachvoraussetzungen etc.) bezogen auf die Anforderungen des Studienprogramms sinnvoll und angemessen?

Aufbau und Struktur des Studienprogramms

- Gewährleisten Aufbau und Struktur das Erreichen der Ziele des Studienprogramms? Sind die fachinhaltlichen Qualifikationsziele der Module angemessen und sind die Module geeignet, die formulierten Qualifikationsziele des Studiengangs zu erreichen?
- Entspricht die Studienstruktur den gängigen curricularen Entwicklungen bzw. dem Stand der Community?
- Ist das Verhältnis von Pflicht- zu Wahlpflichtmodulen/-veranstaltungen angemessen?

Inhalte des Studienprogramms

- Werden die aktuellen fachlichen Inhalte und Methoden vermittelt?
- Ist die zeitliche Abfolge der Module inhaltlich und strukturell nachvollziehbar? Beurteilen Sie die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen für die einzelnen Module als zielführend?
- Sind die Learning-Outcomes der Module nachvollziehbar beschrieben, werden die in den Modulen angestrebten Lehr- und Lerninhalte deutlich und schätzen Sie diese als angemessen ein?
- Wird aus Ihrer Sicht über die einzelnen Module ein hinreichendes Kompetenzspektrum (Fach-, Methoden-, soziale- und personale Kompetenzen) vermittelt?
- Bilden die Lehrveranstaltungen der einzelnen Module eine thematische Einheit?
- Ist aus Ihrem Blickwinkel eine hinreichende Spektrum Vielfalt an Veranstaltungsformen, Lehr- bzw. Lernmethoden und Prüfungsarten vorhanden und eignen sich diese zur Erreichung der angestrebten Kompetenzziele?
- Sind ggf. vorhandene Praxisanteile geeignet in das Curriculum integriert?

Vernetzung und Kooperationen

- Sind die angegebenen internen und externen Kooperationen des Faches für das Programm hilfreich?
- Schätzen Sie den Grad der internationalen Ausrichtung des Studiengangs (etwa Möglichkeit zur Integration von Auslandsaufenthalten etc.) (unter Berücksichtigung der Ziele des Studienprogramms) als hinreichend ein?

¹ Vgl. auch Kriterienkatalog der Universität Mainz: http://www.blogs.uni-mainz.de/zg-handbuch/files/2013/05/Leitfaden_Stellungnahmen_Fachgutachter_Stand_Mai_2013.pdf

Im Falle eines Masterstudiengangs

- Vermittelt der Studiengang hinreichende **zusätzliche Qualifikationen** gegenüber einem ersten berufsbildenden Abschluss?
- Wird die **Ausrichtung des Studiengangs** deutlich (Profiltyp „stärker forschungsorientiert“ oder „stärker anwendungsorientiert“)? Im Falle des Profiltyps „stärker forschungsorientiert“ z.B.: Forschungsbezug, Nachwuchsförderung.
- Ist die **Einordnung des Studiengangs** plausibel („konsekutiv“ oder „weiterbildend“)? Bei *weiterbildenden* Masterprogrammen: ist eine Gleichwertigkeit der Anforderungen (Qualifikationsniveau, Berechtigungen) zu konsekutiven Masterstudiengängen gegeben, wird die Ausrichtung auf eine berufliche Qualifikation deutlich?